



MEFEZ Nachrichten

79

Nachrichtenblatt der Modelleisenbahnfreunde „Eiger“ Zweilütschinen
Juli 2008 32. Jahrgang Ausgabe 1/2008



Der „Lötschberger“ macht auf seiner ersten Fahrt über den Lötschberg in Goppenstein Rast.
Foto: Andreas Häsler, 28. Juni 2008

Inhalt

- ◆ Hauptversammlung 2008
- ◆ Erinnerungen 1962
- ◆ Vor langer Zeit
- ◆ Aktuelles aus der Jungfrauregion
- ◆ Ausflug zum DVZO
- ◆ MEFEZ-Reise 2009
- ◆ Souvenirshop



Verlad der WAB-Wagen 36 und 38 auf die rumänischen Lastwagen.

Foto Hans Häsler, 17. Juni 2008

Hauptversammlung 2008: Lukas Seiler erklärt das Untergestell der He 2/2 63.

Foto Andreas Häsler, 26. Januar 2008



Hauptversammlung 2008

Andreas Häsler

Am 26. Januar 2008 war es wieder soweit: 45 MEFEZ'ler trafen sich zur 40. Hauptversammlung diesmal in Wilderswil. Das Vorprogramm, organisiert von Hans Häsler, umfasste die Besichtigung der Ausstellung „Dr Zug chunnd...“ im Dorfmuseum „Alte Mühle“. Nach einem kurzen Apéritiv begaben sich die Anwesenden zum Bahnhof Wilderswil. Während einer Führung mit Lukas Seiler durch die Werkstatt der Schynige Platte konnte ein Einblick in die Winteraktivitäten gewonnen werden. Interessant war auch der Einblick in das Innenleben der bald hundertjährigen He 2/2 63.

Um 17.10 Uhr begann die Hauptversammlung im Restaurant Christina zu Wilderswil. Vier Eintritte gegenüber vier Austritten und einem Todesfall liess die Anzahl auf 203 Mitglieder schrumpfen. Die Jahresrechnung wurde genehmigt und die Jahresbeiträge auf dem Niveau des Vorjahres belassen.

Die Wahlen haben folgende neuen Vorstandsmitglieder ergeben: Christian Eymann (Präsident), Thomas Teuscher (Wirt „Eigerstube“), Simon Wohlhauser (Barwagenbetreuer), Ruedi Betschart und Michael Teuscher (Beisitzer). Die Arbeit der demissionierenden Vorstandsmitgliedern Paul Betschart, Hanspeter Wyss und den beiden Barwagen-Mitarbeiterinnen Marlene Lüthi und Heidi Betschart wurde gewürdigt.

Unter „Verschiedenes“ wurde über den Kauf des Gepäckwagens D515 und dessen anstehende sanfte Revision und über die Dachsanierung des Klubheimes informiert.

Ein grosses Dankeschön an alle, die sich auf irgendeine Weise zum Wohle des Klubs betätigt haben.

Nach der traditionellen Tombola mit reichem Gabentisch mundete das Nachtessen aus der Küche des Christinas.

Vorstand MEFEZ 2008

Christian Eymann
Hans Häsler
Fredi Siegrist
Thomas Teuscher

Max Teutschmann
Simon Wohlhauser
Ruedi Betschart
Michael Teuscher

Präsident
Vizepräsident und Kassier
Sekretär
Wirt „Eigerstube“ und
Verantwortlicher Klublokal
Grosstraktion
Barwagen
Beisitzer
Beisitzer

Erinnerungen 1962

Hans Häsler



Oben: Bahnhof Ausserberg Frühling 1962, der Rote Pfeil macht einen Kreuzungshalt. Pilot war BLS-Lokführer Arthur Häsler junior †, dessen Vater Arthur Häsler † („Sackuhri“) war Lokomotivführer bei der BOB, später SPB und stammte aus Wilderswil. Hier trafen sich zwei Berner Oberländer gleichen Namens im Wallis.

Nächste Seite links: Ae 5/7 171 auf Leerfahrt nach Brig

Nächste Seite rechts: Neue Ae 8/8 273 mit Kesselwagenzug nach Rho

Fotos Hans Häsler, 1962

Das Jahr 1962 begann für mich nicht so optimal, als junger Stationsbeamter hatte man keine ständige Bleibe, geschweige denn eine Auswahl an Arbeitsorten. Nach der Rekrutenschule anfangs Sommer 1961 stand meine Versetzung von Grenchen-Nord nach Kandersteg an. Hier war ich die jüngste Sommerversärkung und mir war bewusst, dass Sommerversärkung ein Job bis zum Herbst bedeutete. Dies zog sich aber bis nach Weihnachten hinaus. Ab Neujahr 1962 wurde ich nach Ausserberg versetzt, dort standen Gleisumbauarbeiten und Tunnelanierungen an der gesamten Südrampe an, dadurch wurde der Personalbestand um zwei junge Beamte aufgestockt. Die Freude hielt sich bei mir in Grenzen, waren doch vielfach Kollegen auf die Südrampe strafversetzt worden. Nun beruflich gesehen eine sehr lehrreiche Zeit, der Güterverkehr war stetig im Steigen begriffen und die Tätigkeit als Fahrdienstleiter anspruchsvoll. Die Station Ausserberg war dazumal in Bezug auf die Kreuzungslänge der Gleise die Kleinste auf der Südrampe, gerade 70 Achsen passten in den Bahnhof und dies nur in Gleis 3. Vorsicht war gegeben, zwei zu lange Züge im Bahnhof ergaben ein grosses Problem.

Nun ist mir in meinem Fundus ein Papier in die Finger geraten, das eine brenzlige Situation darstellt. Eine sogenannte Beilage zum Bericht über den Zugverkehr (BüZ), einem Formular, das die effektiven Durchfahr- und Haltezeiten inkl. der Begründung von verursachten Verspätungen festhielt. Nachfolgend die Abschrift:

Beilage zum BÜZ: Streckensperre durch Kurzschluss Nacht 1./2. Mai 1962

Als der verspätete Zug 741 bei Wärterhaus 18 durchfuhr ereignete sich ein Kurzschluss, der einige Minuten andauerte. Nach dem wieder Strom vorhanden war, fuhr Zug 741 nach mehrmaligen Versuchen wieder an. Zug 149⁽¹⁾ wartete derweil schon in Lalden Distanz ab. Kurz nach der Ausfahrt des Zuges 741 in Ausserberg bemerkten wir einen kurzen Spannungsausfall. Etwa nach vier Minuten fiel die Spannung wieder weg. Zug 149 befand sich zu dieser Zeit zwischen Eggerberg und Ausserberg. Vom Schalthaus Kandersteg wurden dann verschiedene Prüfschaltungen ausgeführt, um die Fehlerquelle zu eruieren. Zug 149 traf dann um 22.38 in Ausserberg ein und wurde nach Rücksprache mit Bf. Spiez und dessen Anordnung über Brig nach Bern umgeleitet (Rhonetal-Lausanne). Er verkehrte ab Ausserberg als 2096F verspätet. Vom Leitungsdienst wurde inzwischen ab Goppenstein mit einem Tem⁽²⁾ und auch zu Fuss die Strecke abgesucht. Da Zug 741 infolge des fehlenden Stromes Bremsluft verloren hatte, wurde der Tem zum Standort des Zuges bei km. 57.590 (Wärterhaus 15 Rarnerkumme) beordert. Nach dem Füllen der Bremsbehälter bei Zug 741 fuhr dieser zusammen mit dem Tem rückwärts nach Ausserberg zurück.

Der Leitungsdienst untersuchte den ganzen Zug und stellte fest, dass beim Wagen SBB M' 68237, Abgangsstation Brig und Bestimmung Oberwinterthur, beladen mit einem Bagger der Firma Toggenburger & Co. Oberwinterthur Verbrennungsspuren festzustellen waren. Die nähere Untersuchung ergab, dass eine Dachklappe nicht befestigt war und der Fahrtwind diese gegen die Fahrleitung drückte. Die Klappe wurde nun festgebunden und die Strecke um 01.50 Uhr für den Verkehr freigegeben. Alsdann verkehrten die Züge 6082, 741, 742, 751 und 788. Zug 782 fiel aus.

Ausserberg, 02. Mai 1962

gezeichnet Hans Häsler, StB.

- 1) **Zug 149 LÖTSCHBERG-RIVIERA-EXPRESS**, damals der Paradezug der BLS mit Vorrang vor allen Zügen.
- 2) Tem = Schienentraktor mit Elektro- und Dieselantrieb.



Meine Erinnerungen an diesen Vorfall lassen fragen, wie ein solcher Vorfall wohl heute ausgehen würde. Damals waren neben dem Lokomotivführer noch ein Zugführer und ein Schlussbremser auf dem Zug.

Der Zugführer befand sich in diesem Fall im ersten Wagen, einem Zweitklasswagen der Stahlbauart, denn Zug 741 war ein GmP (Güterzug mit Personenbeförderung) von Brig nach Spiez mit Halt in Goppenstein, Kandersteg und bei Bedarf Frutigen. An Sonntagen hielt der Zug auch bei Bedarf in Lalden, Ausserberg und Hottent nur zum Aussteigen an.

Der Schlussbremser befand sich auf einem Wagen mit Bremserhütte, der „tunlichst“ am Zugschluss mitgeführt wurde. Manchmal war es auch der zweit- oder drittletzte Wagen. Die heutige Generation kann sich nicht vorstellen, was dies für ein harter Job war. Im Winter war es in den meist maroden Bremserhütten kalt und zugig, heizen konnte man natürlich nicht. Im Sommer dagegen war es brennend heiss. Als Sitzgelegenheit war ein Holzbrett an der Rückwand vorhanden, Aussicht hatte man, wenn überhaupt, durch ein halbblindes Fenster über der Bremsspindel. Bei ausländischen Wagen war die Hütte aus Eisenblech und nicht aus Holz, was dann im Sommer zu einem Hitzestau führte.

Heute ist der Lokomotivführer allein mit dem ganzen Zug, dafür hat sich aber die Kommunikation geändert, Zugfunk und Handy-Telefone gab es damals ja noch nicht.

Disposition von Zügen in Kandersteg 1962

Zug 741 wurde als gemischter Zug geführt, heute steht dafür der Fachbegriff bunter Zug im Gegensatz zu den Blockzügen mit einheitlicher Fracht oder gleicher Bestimmung. Dieser Zug führt die Tagesabfuhr ab Brig und Visp, dazu wurden zur Auslastung Leerwagen ab Italien mitgegeben. Diese Leerwagen, in der Regel leere L (heute E) die zum Transport von Steinkohle ab Frankreich benutzt wurden, waren technisch nicht auf dem letzten Stand. Häufig hatten diese Wagen keine Bremsen, es war nur eine durchgehende Bremsleitung vorhanden. Dies führte dann zu einem massiv schlechten Bremsverhältnis.

Die Zugreihe G41 (notwendiges Bremsverhältnis 41%) sah auf der Strecke Kandersteg-Frutigen eine Maximalgeschwindigkeit von 40 km/h vor. Dies führte nachts bei Nichtbesetzung der Stationen Felsenburg, Blausee und Kandergrund zu Problemen. Der Streckenblock war durchgeschaltet (eine einzige Blockstrecke zwischen Kandersteg und Frutigen). Die Fahrzeit dieses Zuges betrug dann rund eine halbe Stunde. Der Fahrplan geriet aus den Fugen, folgte doch diesem Zug der Paradezug 149 der keine Verspätung erleiden durfte. Fazit war dann Zug 741 in Kandersteg stehen zu lassen und eine Überholung durch Zug 149 vorzunehmen. Zug 149 wurde dann ausser Plan in Kandersteg angehalten, um die Reisenden von Zug 741 einsteigen zu lassen. Mit einer Verspätung von gut vierzig Minuten verliess dann Zug 741 auf Blockdistanz Kandersteg. Der Gegenzug Spiez-Brig hatte dann in Frutigen Zug 741 abzuwarten, er verkehrte dann ebenfalls mit einer Verspätung von rund zwanzig Minuten.

Dem Fahrdienstleiter in Kandersteg wurde es nicht langweilig dabei, waren doch seine Kollegen von Zug 741 über diese Sachlage meistens nicht sehr erfreut, der rechtzeitige Dienstschluss in Thun oder Spiez war nicht mehr Realität.

Tage der offenen Türe - Nostalgie-Extrazüge Sa/So 16./17. August 2008 jeweils 10:00 - 17:00 Uhr



Fahrplan der Extrazüge am Samstag und Sonntag

Interlaken Ost	13:10 Uhr	Fahrtpreis CHF 12.-
Wilderswil	13:17 Uhr	½ Preis für GA, GA-FVP, ½-Tax
Zweilütschinen	13:30 Uhr	und Kinder, Juniorkarte gültig
Lauterbrunnen an	13:44 Uhr	
Lauterbrunnen ab	14:00 Uhr	Triebfahrzeuge:
Zweilütschinen an	14:14 Uhr	Sa: HGe 3/3 / So: BDeh 4/4

Die Billette sind an den BOB-Verkaufsstellen Interlaken Ost, Wilderswil und Zweilütschinen erhältlich und berechtigen zur Fahrt mit dem Extrazug sowie zur Rückfahrt an den Ausgangspunkt der Reise mit Regelzügen.

Modelleisenbahnanlage in H0 und H0m

Festwirtschaft - Souvenirshop - Flohmarkt
Parkplätze vorhanden

Wir danken unseren Sponsoren für die grosszügige Unterstützung!

BERNER OBERLAND-BAHN

RAIFFEISEN

Aktuelles aus der Jungfrauregion

Hans Häsler

BOB

Die BDt 401 – 403 und die B 261 und 262 (Baujahre 1987 VEVEY) sind in der Werkstätte BLS Bönigen einem Refitprogramm unterzogen worden. Neue Fenster und ein neugestalteter Innenraum und Bestuhlung sind eingebaut worden.

Der D 534 (in alter Farbgebung) steht als Reserve-Gepäckwagen in Zweilütschinen. Während der Revision der BDt 401 bis 403 steht dieser für allfällige Einsätze bereit. Später soll dieser Wagen der neuen Hilfswagen des Depot Zweilütschinen werden und den X 2 (ex SBB 9982 "Hilfswagen Depot Meiringen) ersetzen.

Das Areal der ehemaligen Güterexpedition Interlaken Ost soll überbaut werden, dies ist mit einem Rückbau der schmalspurigen Güteranlage verbunden.

Im Bahnhof Grindelwald soll die Perronanlage erneuert und modernisiert werden. Dies ist mit einem Rückbau der Gleisanlage und einer Reduzierung auf ein Stumpengleis ohne Umfahrungsmöglichkeit verbunden.

SPB

Die Lok He 2/2 63 hat eine Totalrevision erfahren und ist als dritte Nostalgielokomotive mit den alten Laternen in den WAB-Look der fünfziger Jahre zurückversetzt worden (ohne Wappen).

He 2/2 18 hat das Wappen „Gündlischwand“ von He 2/2 14 erhalten.

WAB

Die WAB hat eine neue Schneefräse (Firma Zaugg, Langnau) in Betrieb genommen, diese ist unter der Nummer Xrote 21 immatrikuliert.

Die WAB hat ihre drei letzten Holzkastenwagen ausrangiert und für den symbolischen Preis von einem Franken pro Einheit an die rumänische Wassertalbahn (Viseu de Sus) verkauft worden.

Der Abtransport mit Lkw fand am 17. Juni 2008 statt. Die Wagen sollen noch diesen Sommer zusammen mit der Dampflokomotive „ELVETIA“ in einem sogenannten Schweizerzug für Reisegruppen eingesetzt werden.

Es handelt sich um die Wagen:

B 34 (BD 34)	ex BC 2 offen 1893	Umbau 1986 mit neuem Wagenkasten
B 36	ex BC 5 offen 1893	Umbau 1979 mit neuem Wagenkasten
B 38	ex BC 8 offen 1893	Umbau 1977 mit neuem Wagenkasten

HB

Die Harderbahn feiert heuer das hundertjährige Jubiläum. Seit diesem Frühling sind zwei neue Panoramawagen im Betrieb.

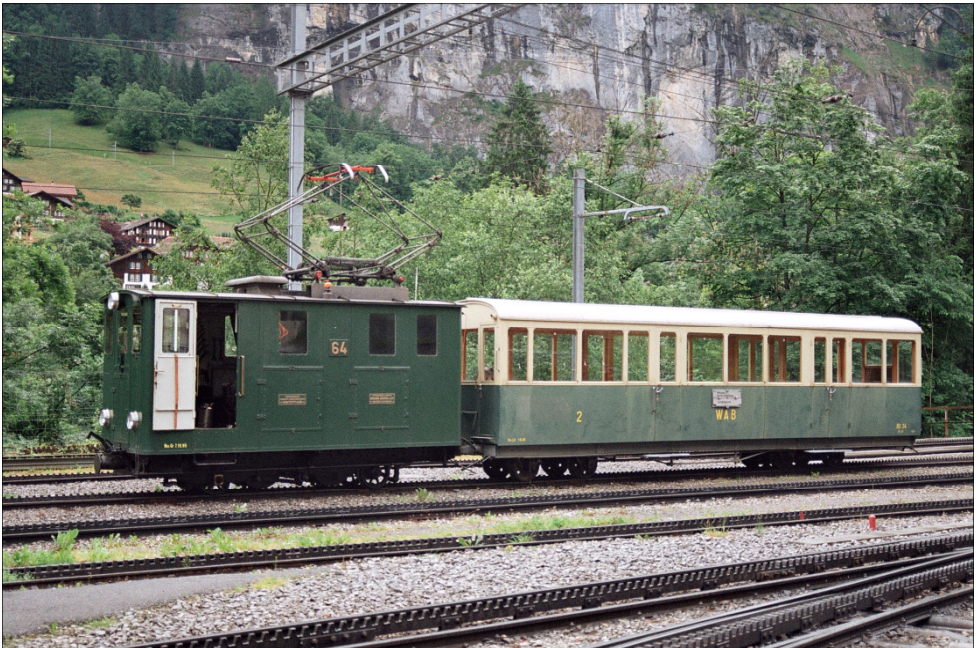


Zur Klubreise 2009: Zug der Achenseebahn am Achensee.

Foto Hans Häsler, 20. Juni 2008

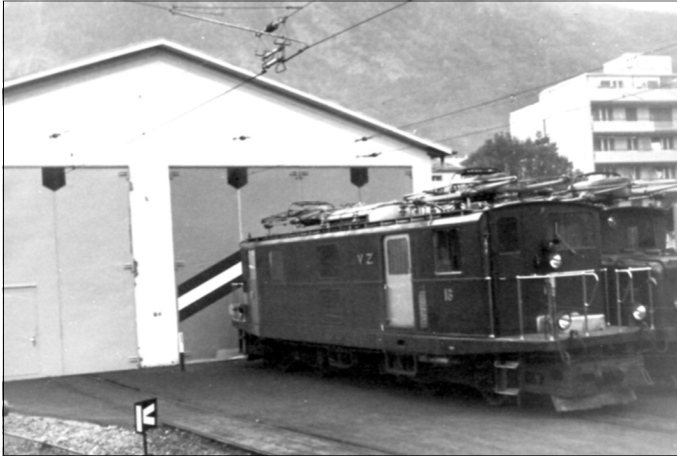
Der BD 34 wird zum letzten Mal manövriert

Foto: Hans Häsler, 17. Juni 2008



Vor langer Zeit

Hans Häsler



Der heutige Reisende aus dem Bödeli steht schon nach rund zwei Stunden Fahrt durch den NEAT-Basistunnel in der Betonwelt des Endbahnhofes der MGB in Zermatt. Durch das Menschengewühl verlässt er die dunkle Halle und steht nicht etwa in der freien Natur sondern in einem mittelgrossen Stadtbild.

Natürlich darf man nicht vergessen, dass die Bahn die Betonbauten zum Schutz von Reisenden und Personal vor der latenten Lawinengefahr erstellen liess.

Vor Jahren war das noch anders, das stattliche Bahnhofgebäude stand auf dem freien Bahnhofplatz, die Lokomotiven vor dem dreiständigen Depot und die zahlreichen Güterwagen in der Güteranlage.

Die vorletzte Seite unseres „Blettli“ zeigt noch zwei Bilder, die meine Tante Erna Feuz anfangs der fünfziger Jahre in Zermatt aufgenommen hat. In der grossen Diasammlung finden sich leider nicht viele Eisenbahnbilder sondern Berg-



und Landschaftsaufnahmen. Freuen wir uns an den wenigen vorhandenen Aufnahmen.

*Oben: VZ HGe 4/4 16 vor dem Depot Brig
Links: Abfahrereiter Zug in Zermatt.*

Fotos: Hans Häsler 1967

Ausflug zum Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland (DVZO) Sonntag, 21. September 2008

Wir fahren am Sonntagmorgen vom Berner Oberland via Zürich – Winterthur nach Bauma. Im Restaurant Bahnhof erwartet man uns zum Mittagessen.

Menu: Kalbsgeschnetzeltes mit Nudeln und Salat
Gemischtes Eis

Am Nachmittag befahren wir mit einem Zug des Dampfbahn-Vereins Zürcher Oberland eine Teilstrecke der ehemaligen Uerikon – Bauma Bahn (UeBB) von Bauma nach Hinwil. Übrigens, treibende Kraft beim Bau der Bahnlinie war Adolf Guyer-Zeller, der auch massgeblich am Bau der Jungfraubahn beteiligt war. Der Zug fährt in Neuthal an der ehemaligen Textilfabrik des Eisenbahnpioniers vorbei.

Ab Hinwil setzen wir uns für einige Minuten in die S-Bahn, um in Uster den Zug gleich wieder zu verlassen. Hier machen wir einen Besuch bei der Modulanlage Schwarzenbach, bevor uns der Zug über Zürich – Bern wieder nach Hause bringt.

Fahrplan:	Lauterbrunnen	ab 08.33 Uhr	Bauma	ab 14.30 Uhr
	Grindelwald	ab 08.20 Uhr	Bern	an 18.57 Uhr
	Interlaken Ost	ab 09.01 Uhr	Thun	an 19.24 Uhr
	Spiez	ab 09.25 Uhr	Spiez	an 19.31 Uhr
	Thun	ab 09.37 Uhr	Interlaken Ost	an 19.57 Uhr
	Bern	ab 10.02 Uhr	Grindelwald	an 20.39 Uhr
	Bauma	an 12.20 Uhr	Lauterbrunnen	an 20.25 Uhr

Fahrausweise: Für die Fahrt nach Bauma und zurück ab Hinwil besorgt sich jede/ jeder einen eigenen Fahrausweis. Wer mit dem Halbtaxabo ab Interlaken Ost, Grindelwald oder Lauterbrunnen reist, kauft sich mit Vorteil die 9-Uhr Tageskarte (Fr. 54.00) oder eine Tageskarte einer Gemeinde.

Kosten: Fr. 40.00
Inbegriffen: Dampffahrt und das Mittagessen (ohne Getränke)

Organisation/
Reiseleitung Alfred Siegrist, Belp und Hanspeter Wyss, Grindelwald

Anmeldungen/ : Bis 15. September 2008 per Mail/ Post/ Telefon an:
Auskunft Alfred Siegrist, Hühnerhubelstrasse 25, 3123 Belp;
Telefon: 079/ 713 78 17, Mail: alfred.siegrist@bluewin.ch

MEFEZ-Reise Innsbruck 2009

Mittwoch, 13. bis Sonntag, 17. Mai 2009

Vorprogramm

Die Umfrage auf unserer Brohltalreise betreffend Reiseziel 2009 hat folgendes Resultat ergeben: Von 31 ausgeteilten Stimmbogen waren 19 zugunsten des Reisezieles Innsbruck. Wir präsentieren Euch nun das provisorische Programm:

Mittwoch, 13. Mai 2009

- ☞ Abfahrt ab Interlaken Ost ca. 7.00.
- ☞ Mit IC nach Thun-Zürich. Mit EC Transalpin nach Innsbruck, an ca. 13.30.
- ☞ Mittagessen: Verpflegung organisiert jeder selber.
- ☞ Nachtessen im Restaurant Stiftskeller.

Donnerstag, 14. Mai 2009

- ☞ Abfahrt ab Bahnhof um ca. 9.15 mit Regionalexpress nach Jenbach. Fahrt mit der Dampfbahn Achensee und dem Schiff nach Achenkirch.
- ☞ Mittagessen beim Fischerwirt Achenkirch.
- ☞ Rückfahrt gleiche Route.
- ☞ Abend zur freien Verfügung.

Freitag, 15. Mai 2009

- ☞ Freier Tag: Möglichkeit zu einer Fahrt über die Karwendellinie nach Garmisch-Partenkirchen, zum Brenner mit der ÖBB oder ins Zillertal.

Samstag, 16. Mai 2009

- ☞ Ganzer Tag Ausflug mit Extrazug der Tiroler Museums Bahnen (TMB): Ab Hotel IBIS fahren wir zuerst zum alten Stubaitalbahnhof, Besichtigung des kleinen Localbahnmuseum. Fahrt mit altem Vierachsertriebswagen nach Fulpmes im Stubaital.
- ☞ Mittagessen im Restaurant Dorfkrug.
- ☞ Rückfahrt nach Innsbruck. Fahrt nach Igls und zurück zum Hotel IBIS.
- ☞ Nachtessen im Gasthof Stieglbräu.

Sonntag, 17. Mai 2009

- ☞ Zimmerabgabe bis 11.00.
- ☞ Abfahrt ab Innsbruck ca. 12.30 mit EC nach Zürich. Mit IC nach Interlaken Ost an ca. 19.00.

Übernachtung im Hotel IBIS Innsbruck Bahnhof

Die Preise sind noch nicht festgelegt, Fahrplan- und Programmänderungen vorbehalten.

Anmeldeschluss ist der 31. Dezember 2008

Verlangen Sie die detaillierte Ausschreibung bei:
Hans Häsler-von Känel, Moos, 3814 Gsteigwiler, Tel. 033 822 16 94,
hans.haesler@bluewin.ch - www.mefez.ch

Preis- und Programmänderungen vorbehalten

Agenda

Sa/So

16./17.08.08 Tag der offenen Tür mit Nostalgiezügen
Siehe Inserat in dieser MN

So

21.09.08 Ausflug zur DVZO
Programm siehe Inserat in dieser MN

Januar 09

Hauptversammlung
Programm und Datum in der nächsten MN

13.-17.05.09 MEFEZ-Reise Innsbruck

Jeden Freitagabend ab 20.00h ist Bauabend im Klublokal
☞ **Am letzten Freitag im Monat ist Fahrabend auf der Klubanlage**



Kater Piddy`s Meinung

Auf der MEFEZ-Anlage hat der Bahnhof Därligen neue Signale bekommen. Die Katzen dort wurden in keiner Weise berücksichtigt, es wurden keine neuen Lagermöglichkeiten für Büchsenfutter geschaffen.

A Propos: Mein Chefkatzeneinkäufer hat vor genau fünfzig Jahren an diesem Bahnhof seine Lehre begonnen. Zum Personal gehörte nebst dem etwas schrulligem Vorstand, dem Wärter mit Bürodienst auch ein Kater namens „Paddy“. Dieser bevorzugte das Stellwerk um sich auszuruhen, hatte aber auch einen Drang nach aussen zu gehen. Nicht sehr vorteilhaft, hinter dem Bahnhof die damals schon stark befahrene Hauptstrasse nach Spiez, vor dem Bahnhof die Gleise und der See.

Bei Abwesenheit des Vorstandesehepaar hatten der Wärter und der Stift tagsüber zu diesem Kater zu schauen. Eines Tages büchste dieser aus. Am Ende des Dorfes beim Strandbad wurde er mit vereinten Kräften in einer Zugspause wieder gefunden. Es ist kein Vorfahre von mir !

„Dr Zug chunnd....“ im Dorfmuseum Alte Mühle **Fotoausstellung in Wilderswil**

Noch bis 12. Oktober 2008

Do 19.30-21.30 Uhr / Sa 15.30-18.00 Uhr / So 10.00-12.00 Uhr

Impressum

Redaktion

Andreas Häsler / Hans Häsler

Auflage 250 Stk.

Redaktionsadresse

Andreas Häsler, Moos, 3814 Gsteigwiler

Telefon/Telefax 033/823 49 30 * E-Mail redaktion@mefez.ch



MEFEZ - Souvenirshop



Ansicht vorne



Ansicht hinten

MEFEZ T-Shirt
CHF 28.—



Weitere Artikel im Shop

- 1. T-Shirt** **CHF 28.—**
Erhältlich in den Grössen S, M, L, XL
 - 2. Jubiläumswagen 1967 - 2007** **CHF 40.—**
HO, Basis Roco, silber
 - 3. DVD „G ¾ 11 - Überfuhr und Probefahrt“** **CHF 25.—**
Film von Hans Häsler aus den Jahren 1977 / 1980
 - 4. DVD „Bahnen in den Lütschinentäler 1968 bis 1975** **CHF 35.—**
Film von Hans Häsler
 - 5. Weissweingläser mit MEFEZ-Logo (Karton à 6 Gläser)** **CHF 15.—**
 - 6. Wassergläser mit MEFEZ-Logo (Karton à 6 Gläser)** **CHF 25.—**
- Erhältlich an den Klubabenden, am Tag der offenen Tür



Oben: Eine HG 2/3 beim Manöver in Zermatt.

Unten: Ein Zug mit einem „BVZ-Krokodil“ auf dem Weg nach Zermatt.

Fotos Erna Feuz





Oben: MEFEZ-Reise 2008: Talwärtsfahrender Zug der Brohltalbahn in Engeln nach dem Aussteigen der MEFEZ'ler

Foto: Hans Häsler, 15. Mai 2008

Unten: Historischer Triebwagen IVB Nr. 3 unterwegs vor Telfes im Stubaital

Foto: Hans Häsler, 21. Juni 2008

